

Augsburger Aktienbank AG 86135 Augsburg

Herrn  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

01. Februar 2017

**Jahresend-Reporting 2016**

Depotnummer: [REDACTED]

Depotinhaber: [REDACTED]

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

beiliegend senden wir Ihnen zur Information im Rahmen des jährlichen Reportings verschiedene Auswertungen bezüglich der Zusammensetzung und Entwicklung Ihres Depots.

Für Rückfragen steht Ihnen Ihr Berater gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Augsburger Aktienbank AG

*Gabriel v. Canal*

Gabriel von Canal

*Stefan Ebert*

ppa. Stefan Ebert

0002981961

**Anlagen**

Finanzdienstleistungen gemäß § 4 Ziffer 8 UStG sind mehrwertsteuerfrei.

Augsburger Aktienbank AG  
Halderstraße 21  
86150 Augsburg  
Postadresse: 86135 Augsburg  
Bankleitzahl 720 207 00

Telefon 0821 5015-0  
Telefax 0821 5015-278  
[www.aab.de](http://www.aab.de)  
[info@aab.de](mailto:info@aab.de)

Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Jochen Herwig  
Vorstand:  
Lothar Behrens, Sprecher  
Joachim Maas, Peer Teske

Sitz der Gesellschaft: Augsburg  
Registergericht HRB 43  
USt-Id.-Nr. DE 127470049  
BIC AUGBDE77XXX



Depotinhaber  Depotnummer  Auswertungstichtag 31.12.2016  
 Ihr Betreuer Ihr zuständiger Berater Anlagestrategie Auswertungswährung EUR

Wertpapier / Kontonummer WKN / ISIN	Wertpapier-Typ Währung	Bestand in Stück	Einstand Dev.-Einst.	Akt. Kurs Akt. Dev.-Kurs	Erfolg in EUR Erfolg in % (seit Einstand)	Kurswert in EUR (Stückzinsen/ Zwischengewinn)	Anteil in %
<b>Fonds</b>							
<b>Aktien Branchen</b>							
BGF - World Gold Fund D 2 EUR A0J2PF / LU0252963623	Fonds EUR	101,720	24,7030 1,0000	30,3700 1,0000	576,45 22,94	3.089,24 0,00	3,08
<b>Aktien Deutschland</b>							
iShares Core DAX UCITS ETF DE 593393 / DE0005933931	Fonds EUR	50,000	90,6700 1,0000	100,2400 1,0000	478,50 10,55	5.012,00 0,00	5,00
<b>Aktien Europa</b>							
db x-track.MSCI Eur.Ind.ETF DR 1C DBX1ME / LU0274209237	Fonds EUR	177,000	50,3578 1,0000	51,2700 1,0000	161,47 1,81	9.074,79 0,00	9,06
<b>Aktien Japan</b>							
GS Fds-GS Japan Equity Ptf EUR Hed. I Acc. A1T7LV / LU0906985758	Fonds EUR	418,929	14,4675 1,0000	14,2300 1,0000	-99,50 -1,64	5.961,36 0,00	5,95
<b>Aktien Schwellenländer</b>							
iShs MSCI EM U.ETF USD (D) A0HGWC / IE00B0M63177	Fonds USD	176,000	30,9681 1,1213	33,1878 1,0517	693,04 14,26	5.553,91 0,00	5,54
<b>Aktien USA</b>							
iShs VII-Core S&P 500 U.ETF USD (Acc) A0YEDG / IE00B5BMR087	Fonds EUR	49,000	170,2803 1,0000	202,6000 1,0000	1.583,67 18,98	9.927,40 0,00	9,91
<b>Alternative Investments</b>							
HSBC Trinkaus Discountstrukt. IC A0NA4K / DE000A0NA4K9	Fonds EUR	157,494	61,0398 1,0000	64,4400 1,0000	535,52 5,57	10.148,91 0,00	10,13

Depotinhaber  Depotnummer  Auswertungstichtag 31.12.2016  
 Ihr Betreuer Ihr zuständiger Berater Anlagestrategie Auswertungswährung EUR

Wertpapier / Kontonummer WKN / ISIN	Wertpapier-Typ Währung	Bestand in Stück	Einstand Dev.-Einst.	Akt. Kurs Akt. Dev.-Kurs	Erfolg in EUR Erfolg in % (seit Einstand)	Kurswert in EUR (Stückzinsen/ Zwischengewinn)	Anteil in %
<b>Anleihen EUR</b>							
De.Inv.I-Euro-Bonds(Short) FC 551876 / LU0145657366	Fonds EUR	129,718	152,2295 1,0000	153,7900 1,0000	202,42 1,03	19.949,33 457,90	19,91
<b>Anleihen Global</b>							
HSBC Gl.Inv.-Glob.High Yld Bd I (Cap.)H EUR A1W4WL / LU0850060707	Fonds EUR	469,281	10,1960 1,0000	10,8900 1,0000	325,68 6,81	5.110,47 0,00	5,10
<b>Anleihen Schwellenländer</b>							
HSBC GIF-GEM Debt Total Return L Dis.EUR Hdgd A0RPDA / LU0432931250	Fonds EUR	516,790	9,1271 1,0000	9,2000 1,0000	37,69 0,80	4.754,47 0,00	4,75
<b>Unternehmensanleihen EUR</b>							
Pioneer Fds - Euro Corp. Bond H (EUR)(cap.) A0Q1X4 / LU0330607267	Fonds EUR	6,450	1.508,7972 1,0000	1.552,2000 1,0000	279,95 2,88	10.011,69 224,60	9,99
<b>Zwischensumme Fonds</b>					<b>4.774,88 5,70</b>	<b>88.593,57</b>	<b>88,43</b>
<b>Konten</b>							
<span style="background-color: #cccccc; display: inline-block; width: 80px; height: 1em;"></span>	Liquidität EUR	1,000	0,0000 1,0000	0,0000 1,0000	0,00 0,00	11.586,94 0,00	11,57
<b>Zwischensumme Konten</b>					<b>0,00 0,00</b>	<b>11.586,94</b>	<b>11,57</b>
<b><u>Gesamtsumme</u></b>					<b>4.774,88 € 5,70 %</b>	<b><u>100.180,51 €</u></b>	<b>100,00 %</b>

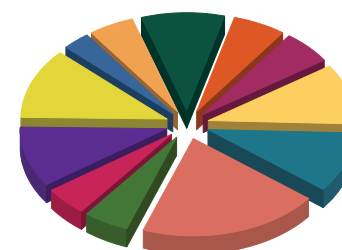
Depotinhaber   
Ihr Betreuer Ihr zuständiger Berater

Depotnummer   
Anlagestrategie

Auswertungstichtag 31.12.2016  
Auswertungswährung EUR

	Aktueller Kurswert in EUR	Anteil in %
<b>Fonds</b>	<b>88.593,57</b>	<b>88,43</b>
Aktien Branchen	3.089,24	3,08
Aktien Deutschland	5.012,00	5,00
Aktien Europa	9.074,79	9,06
Aktien Japan	5.961,36	5,95
Aktien Schwellenländer	5.553,91	5,54
Aktien USA	9.927,40	9,91
Alternative Investments	10.148,91	10,13
Anleihen EUR	19.949,33	19,91
Anleihen Global	5.110,47	5,10
Anleihen Schwellenländer	4.754,47	4,75
Unternehmensanleihen EUR	10.011,69	9,99
<b>Konten</b>	<b>11.586,94</b>	<b>11,57</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>100.180,51</b>	<b>100,00</b>

Anteil am Vermögen



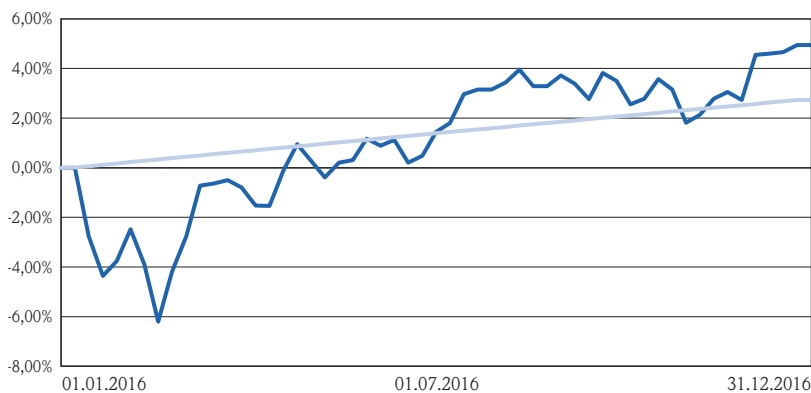
- Aktien Branchen
- Aktien Deutschland
- Aktien Europa
- Aktien Japan
- Aktien Schwellenländer
- Aktien USA
- Alternative Investments
- Anleihen EUR
- Anleihen Global
- Anleihen Schwellenländer
- Unternehmensanleihen EUR
- Konten

Depotinhaber		Depotnummer		Auswertungszeitraum	01.01.2016 - 31.12.2016
Ihr Betreuer	Ihr zuständiger Berater	Anlagestrategie		Auswertungswährung	EUR

	Konto in EUR	Depot in EUR
Vermögenswert Beginn (01.01.2016)	3.106,95	92.436,34
Vermögenswert 01.07.2016	9.584,22	87.435,50
Vermögenswert Ende (31.12.2016)	11.586,94	88.593,57
Veränderung Vermögenswert	8.479,99	<u>-3.842,77</u>
Einlagen		0,00
Entnahmen		0,00
Ein-/Auslieferungen		0,00
Einstiegsgebühr		0,00
Bezahlte Steuern		86,09

**Wertveränderung in EUR** 4.723,31

**Vermögenswert Ende Gesamt in EUR** 100.180,51



Performance seit	01.01.2016	01.07.2016
■ Depot	4,94 %	3,35 %
■ Benchmark	2,73 %	1,33 %

Zugeflossene Erträge *	
Zinsen	0,00
Dividenden	0,00
Fondsausschüttungen	1.124,74
davon thesauriert	-995,13
Laufzeitabhängige Vermittlungsprovision	0,00
Sonstige Erträge	0,00

\*Die detaillierte Übersicht entnehmen Sie bitte Ihren Jahresendunterlagen.

**Summe der zugeflossenen Erträge in EUR** 129,61

**Angefallene Gebühren und Entgelte**

Servicegebühr	0,00
Courtage	0,00
Ordergebühren	0,00
Managemententgelt	1.609,17
Einstiegsgebühr	0,00
Transaktionspauschale	59,52
Sonstige Aufwendungen	0,00

**Summe der angefallenen Gebühren und Entgelte in EUR** 1.668,69

Angaben zu den Entwicklungen der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Provisionen, Gebühren und Entgelte haben zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung geführt. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde ohne Berücksichtigung der Einstiegsgebühr durchgeführt. Bei dem von Ihnen getätigten Anlagebetrag wurde Ihr individuelles Anlageergebnis durch die Einstiegsgebühr von 0,00 EUR vermindert, wodurch sich der zur Anlage zur Verfügung stehende Betrag reduziert hat.

Auf Wunsch wird eine detaillierte Aufschlüsselung übermittelt.

## Rückblick

Mit Hilfe eines starken Endspruchs zum Jahresende konnten die weltweiten Kapitalmärkte noch einen versöhnlichen Abschluss des Jahres 2016 feiern. Dabei sah es Mitte des ersten Quartals eher nach einem enttäuschenden Jahr für die Anleger aus. Erneute Befürchtungen um eine deutliche Abkühlung der chinesischen Konjunktur sowie ein kollabierender Ölpreis ließen die weltweiten Aktien- und Rohstoffmärkte gleich zu Beginn des Jahres abstürzen. In den folgenden Monaten setzte aber mit Hilfe eines sich wieder erholenden Ölpreises eine positive Gegenbewegung ein. Das weitere Geschehen an den Kapitalmärkten war dann sehr stark von politischen Ereignissen beeinflusst, was zu hohen Schwankungen an den Märkten führte. Dabei konnten aber die überraschenden Ausgänge sowohl der britischen EU-Entscheidung (Brexit) als auch der Ausgang der US-Wahl (Trump-Sieg) die Märkte nicht mehr in die Knie zwingen. Im Gegenteil: Die Fortsetzung der expansiven Notenbankpolitik der Europäischen Zentralbank und der Bank of Japan sowie die Aussichten auf ein umfangreiches Konjunkturprogramm des designierten US-Präsidenten Trump unterstützten die Aufwärtsbewegung an den weltweiten Aktienmärkten. Dabei bauten die in den Vorjahren sich schwächer entwickelnden zyklischen Branchen eine relative Stärke auf. Die Aufwärtsbewegung konnte auch nicht durch die von der neuen US-Regierung in Aussicht gestellten protektionistischen Maßnahmen, die Wiederaufnahme des Zinserhöhungszyklus der amerikanischen Notenbank sowie den negativen Ausgang des italienischen Wahlreferendums gestoppt werden.

In der Jahresendabrechnung stehen die Verlierer des letzten Jahres – der brasilianische und russische Aktienmarkt – an der Spitze der Rangliste. Entsprechend konnten die Schwellenländer-Märkte ihre seit über vier Jahren anhaltende relative Schwäche gegenüber den entwickelten Märkten kurzfristig stoppen, obwohl der chinesische Aktienmarkt das Jahr im Minus beendete. Bei den etablierten Märkten lagen die USA und mit Abstrichen Japan vor der Entwicklung der europäischen Märkte. Während der Deutsche Aktienindex (DAX) sich noch ins Plus retten konnte, reichte der Jahresendspurt des italienischen Aktienmarktes nicht mehr für ein Verlassen des Minusbereiches aus. Bei den europäischen Branchen lag der Rohstoffsektor – Schlusslicht des Vorjahres – unangefochten an der Spitze, während defensivere Branchen wie Gesundheit und Telekommunikation mit einem zweistelligen Minus am Ende der Rangliste lagen. Angesichts des niedrigen bzw. negativen Zinsniveaus konnte eine nachhaltige positive Rendite an den Rentenmärkten nur mit Hilfe von Hochzins-Anleihen erzielt werden. An den Rohstoff- und Währungsmärkten stachen die trotz des schwachen Jahresstarts noch erzielte zweistellige Zuwachsrate beim Ölpreis sowie die schwache Entwicklung des britischen Pfunds infolge des Brexit heraus.

## Anlagepolitik

In der Jahresendabrechnung stehen die Verlierer des letzten Jahres – der brasilianische und russische Aktienmarkt – an der Spitze der Rangliste. Entsprechend konnten die Schwellenländer-Märkte ihre seit über vier Jahren anhaltende relative Schwäche gegenüber den entwickelten Märkten kurzfristig stoppen, obwohl der chinesische Aktienmarkt das Jahr im Minus beendete. Bei den etablierten Märkten lagen die USA und mit Abstrichen Japan vor der Entwicklung der europäischen Märkte. Während der DAX sich noch ins Plus retten konnte, reichte der Jahresendspurt des italienischen Aktienmarktes nicht mehr für ein Verlassen des Minusbereiches aus. Bei den europäischen Branchen lag der Rohstoffsektor – Schlusslicht des Vorjahres – unangefochten an der Spitze, während defensivere Branchen wie Gesundheit und Telekommunikation mit einem zweistelligen Minus am Ende der Rangliste lagen. Angesichts des niedrigen bzw. negativen Zinsniveaus konnte eine nachhaltige positive Rendite an den Rentenmärkten nur mit Hilfe von Hochzins-Anleihen erzielt werden. An den Rohstoff- und Währungsmärkten stachen die trotz des schwachen Jahresstarts noch erzielte zweistellige Zuwachsrate beim Ölpreis sowie die schwache Entwicklung des britischen Pfunds infolge des Brexit heraus.

Im Rentenbereich wurde mit Ausnahme von als Geldmarktersatz eingesetzten kurzlaufenden Rentenpapieren auf Investments im unattraktiven Staatsanleihensegment verzichtet. Anstatt dessen wurden Unternehmens-, Hochzins- sowie Schwellenländer-Anleihen in das Portfolio aufgenommen. Nach guter Wertentwicklung im abgelaufenen Jahr wurde der Anteil an Unternehmensanleihen zuletzt reduziert. Das Anlageuniversum wurde durch Fonds, die von den teilweise hohen Schwankungen an den Aktienmärkten profitierten, sowie eine kleine Goldbeimischung abgerundet.

### Ausblick

Auch das laufende Jahr wird von politischen Ereignissen geprägt sein. Dabei sind in erster Linie die Wahlen in den beiden wichtigsten europäischen Staaten Frankreich und Deutschland sowie unter Umständen vorgezogene Wahlen in Italien zu nennen. Darüber hinaus werden die tatsächlichen Auswirkungen der neuen US-Regierungspolitik (Konjunkturprogramm vs. Protektionismus) die weltweiten Kapitalmärkte stark beeinflussen. Das konjunkturelle Bild hat sich im Vergleich zum Jahresbeginn 2016 deutlich aufgehellt. Diese These wird durch den seit Sommer letzten Jahres anhaltenden Aufwärtstrend der wichtigsten Frühindikatoren unterstützt. Die Wahrscheinlichkeit für ein globales Rezessionsszenario hat sich damit weiter abgeschwächt. Dieser positivere Trend hat auch auf die Entwicklung der Unternehmensgewinne abgefärbt. Nach vielen Jahren anhaltender Abwärtsrevisionen für die Gewinnschätzungen ist in den letzten Monaten eine Bodenbildung sichtbar, so dass die negativen Impulse von der Gewinnseite zunächst entfallen. Die absolute Bewertung der Aktienmärkte ist nach den jüngsten Kursanstiegen nicht mehr günstig. Nichtsdestotrotz bleiben Aktieninvestments im Vergleich zu Rentenanlagen weiterhin attraktiv. Nach der schwächeren relativen Wertsteigerung im Vorjahr hat der europäische Aktienmarkt noch Aufholpotential gegenüber dem US-Markt.

Neben den bereits genannten politischen Unsicherheiten werden die Kapitalmärkte die weiteren geldpolitischen Maßnahmen der wichtigsten Notenbanken beschäftigen. Im Laufe des Jahres ist mit einer Diskussion um die Beendigung des Anleihenkaufprogramms der europäischen Zentralbank zu rechnen. Gleichzeitig steht die weitere Entwicklung des Zinserhöhungszyklus der amerikanischen Notenbank im Fokus, die eine große Bedeutung für die Entwicklung des langen Endes am Rentenmarkt haben wird. Eine nachhaltige Fortsetzung des Zinsanstiegs in den USA würde sowohl die positive Konjunkturentwicklung als auch die relative Attraktivität anderer Anlageklassen gefährden.

Aktuell überwiegen die Argumente für eine positive Entwicklung an den Kapitalmärkten. Die Anleger werden dabei weiterhin gezwungen sein, aufgrund des Niedrigzinsniveaus in risikoreichere Anlageklassen zu investieren, um eine auskömmliche Rendite zu erwirtschaften. Vor diesem Hintergrund ist das Portfolio aktuell offensiver ausgerichtet. Im Laufe des Jahres wird aber erneut eine aktive Anlagepolitik im Hinblick auf die erwarteten Schwankungen an den Märkten angezeigt sein.